

---

**Persistenter Identifier:** 025290185\_0032

**Titel:** Die Lehrerin : Organ des Allgemeinen Deutschen Lehrerinnenvereins  
- 32.1915/1916

**Ort:** Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung des Deutschen  
Instituts für Internationale Pädagogische Forschung

**Signatur:** 02 A 0811 ; RF 735 - 743

**Strukturtyp:** PeriodicalVolume

**PURL:** [http://goobiweb.bbf.dipf.de/viewer/image/025290185\\_0032/1/](http://goobiweb.bbf.dipf.de/viewer/image/025290185_0032/1/)

Zum 1. X. 1915 ist am hiesigen städtischen Oberlyzeum und Lyzeum die Stelle einer **Oberlehrerin** auftragsweise zu besetzen. Erforderlich ist Beibräufähigung für Französisch und Englisch, erwünscht daneben für Latein. Bezüge wie an staatlichen Anstalten; Drißklaffe C. Bei Bewährung steht feste Anstellung in Aussicht. Bewerbungen sind bis zum 1. 8. 1915 an uns einzureichen. **Marienwerder, Westpr.** 9. Juli 1915. **Der Magistrat.**

**Ev. Lehrerin** sucht für Michaelis Balthasar, Schulvorsteherin, Goldberg in Schlessien.

Für die gehobene Privatschule in Böfingfeld in Lippe (Knaben und Mädchen) zum 1. Oktober evangelische wissenschaftliche **Lehrerin gesucht** Das Kuratorium. Dr. Robbe.

Für die höhere Privat-Knaben- und Mädchenschule in Krosleben (Anstrut) wird zum 1. Oktober 1915 eine **Lehrerin** gesucht. Gehalt 1200—2150 M. Moß, Oberlehrer.

Verlag v. B. G. Teubner, Leipzig-Berlin **Das deutsche Unterrichtswesen der Gegenwart.** Von Dr. Karl Knabe, Direktor der Oberrealsch. zu Marburg a. d. Lahn. („Aus Natur und Geisteswelt“ Band 299.) Geheftet M. 1.—, in Leinw. gebunden M. 1.25.

**Palmnicken O./Pr.** Zur Leitung der hiesigen höheren Privatschule wird zum 1. Oktober ds. J. eine Lehrerin gesucht. Bewerberin muß die Prüfung als Schulvorsteherin mit Erfolg abgelegt haben. Bewerbungsgefuche unter Angabe der Gehaltsansprüche sind zu richten an den Vorsitzenden der Privatschule Palmnicken **Oberbergtrat Jacobson.**

**Seminar der Musikgruppe Berlin, E. V.,** Berlin W. 57, Pallasstr. 12 Beginn: 1. Oktober Ausbildung von Lehrerinnen für **Schulgefang, Kunstgefang, Klavier und Violine** (Vorbereitung auf die staatl. Prüfung.) (Abschlußprüfung des Verbandes.) Prospekte und Bericht kostenfrei.

**Die Chirurgie unserer Zeit** Von J. Feßler, a. o. Professor in München (Aus Natur und Geisteswelt. Bd. 339.) Geheftet Mark 1.—, gebunden Mark 1.25. „Sehr wertvoll ist dies Bändchen von Feßler! Es sind darin die reifen Ergebnisse wissenschaftlicher Forschung auf dem Gebiete der Chirurgie in allgemein faßlicher Form, teilweise auch auf Grund eigener Erfahrung am Krankenbett und in zwei Feldzügen wiedergegeben. Um auch dem einzelnen in Gefahr und Not die richtige Selbsthilfe zu weisen, sind einige Mitteilungen über den ersten Verband bei Verletzungen und Nothilfe in Unglücksfällen beigelegt. Möge auch dieses Buch wie alle andern der Teubnerschen Sammlung in Laienkreisen belehrend, dem Kurpfuschertum gegenüber aufklärend wirken!“ (Jahrbuch der Schweiz. Gesellschaft für Schulgesundheitspflege.) Verlag von B. G. Teubner in Leipzig und Berlin

gegen **Appetitmangel, nervöse Abspannung, Blutarmut.** **Lecin** fl. M2. in Apoth., Probe & vom Lecinwerk Hannover. Lecin beseitigt schnell die Erschlaffung in den Entwicklungsjahren und wird gern genommen.

**Buckow** Dr. Lebus (Märk. Schweiz) Erholungsheim „Waldfrieden“ Vorzogl. Verpf. Gel. z. Kräftigungsfuren. Empf. d. D.-Off.-Verein. Fernspr 55.

**Lustkurort Gerode/Harz** mit seinen herrlichen Tannen- und Buchenwäldern bietet angenehmen Erholungs- und Ferienaufenthalt. Gelegenheit zur Mikskur. Tag 4.00—5.00 M. M. Herzberg.

**Bad Kreuznach** Fremdenheim Haus Schreiber. Kurhausstraße 12. Angenehmer Aufenthalt. Mäßige Preise.

**Deutsch soll die Feder der deutschen Schule sein!** Eine schöne gleichmäßige Schrift erzielen Sie bei Ihren Schülerinnen, wenn diese nur mit der in Es-, F- u. M-Spitze hergestellten echten **Schulfeder „Hansf“** mit dem Löwen schreiben. Ueberall für 1 Pfg. das Stück (1 Gros Mark 1.—) zu haben. Proben stehen Ihnen gratis zur Verfügung. **E. W. Leo Nachf. G. M. B. H., Inh.: Herm. Voß Leipzig-Pl.**

**URANIA** BERLIN W, Taubenstrasse 48—49 im wissenschaftlichen Theater abends 8 Uhr: Wechselndes Vortrags-Programm lt. Säulenanschlag! **Experimentiersäle und naturkundl. Sammlungen**, wochentags geöffnet von 10—1 und 3—<sup>3</sup>/<sub>4</sub> 9 Uhr, Sonntags ununterbrochen von 10—<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 9 Uhr. Eintritt <sup>1</sup>/<sub>2</sub> M. **Sternwarte** im Landesausstellungspark, Invalidenstr. 57—62. Geöffnet Sonntags, Dienstags und Freitags von 7—11 Uhr abends (u. a. 12zöll. Refraktor). Eintritt <sup>1</sup>/<sub>2</sub> M. (Übungssternwarte der Universität.)

**Ernährung u. Volksnahrungsmittel** 6 Vorträge, gehalten von weil. Professor Dr. Joh. Srenkel 2. Auflage von Geh. Reg.-Rat Professor Dr. N. Sunz in Berlin. Mit 7 Abbild. und 2 Tafeln. Geh. M. 1.—, geb. M. 1.25. Der Verfasser gibt eine Darstellung der gesamten Nahrungslehre, indem zunächst der Körper wie die Nährstoffe besprochen, die Zubereitung der Nahrung erörtert und eingehend der Verdauungsorgang und die chemische Wirkung der verschiedenen Verdauungssäfte unter Darstellung der hierbei anzuwendenden Untersuchungsmethoden sowie die Frage des Nahrungsbedarfs behandelt wird. Verlag von B. G. Teubner in Leipzig und Berlin

**Handarbeitslehrerinnen** werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich für den Unterricht nachstehende Garne der Firma **Gebr. Wolf, Naundorf bei Crimmitschau i. S.** am besten eignen. **Zum Stricken: Neger-Garn echt Lederfarbe 353** In Estremadura bunte Farben lagernd. **Zum Häkeln: Neger-Häkelgarn, Seide-Imitation.** **Zum Sticken: Neger-Glanz-Stickgarn** **Neger-Perl-Stickgarn und Bela-Glanzgarn.** **Zum Knüpfen: Neger-Knüpfgarn, Seide-Imitation.** Die eingetragenen Marken „Neger“, „Bela“ und „Romeo“ bürgen für vorzügliche Qualität der Garne und bestmögliche Echtheit der Farben. **Negergarn Qual. C. L. Nr. 6/6** fach zum Stricken von Besenhüllen, Rökchen usw. speziell für den Schulgebrauch gearbeitet. **Deutsche Frauen** verwendet nur **deutsche Stickgarne.** Negergarne und Belagarne sind waschecht. Mit „Romeo“, dem Kräuselgarn, erzeugt man eine schöne plastische Wirkung. Man verlange Muster.